



## Liebe Eltern mit Schülerinnen und Schülern an der Dornbachschule!

Nachfolgend erhalten Sie eine Zusammenstellung der wesentlichen Empfehlungen der Schule an Sie zum Thema „**Umgang mit Hausaufgaben**“. Diese wurden von Lehrern und Eltern im Rahmen von Schul- und Gesamtkonferenzen im Schuljahr 2005/2006 erarbeitet. Wir hoffen, Ihnen damit eine wertvolle Hilfestellung an die Hand zu geben.

**Viel Erfolg!**

### **1.) Warum Hausaufgaben?**

In der Schule ist die Lernzeit deutlich begrenzt. Mehr, als wir uns dies als Lehrende häufig wünschen. Daraus ergibt sich die Notwendigkeit von **ergänzender Lern- und Übungszeit** – „Hausaufgaben“.

Hausaufgaben sollen den Unterricht **vor- bzw. nachbereiten, wiederholen und vertiefen**. Sie umfassen auch die **Vorbereitung auf Lernkontrollen und Klassenarbeiten**. Außerdem fordern und fördern sie das **selbstständige und eigenverantwortliche Lernen und Arbeiten** der Kinder. Dies ist ein außerordentlich wichtiger Aspekt!

### **2.) Hausaufgaben sind die Aufgaben der Kinder!**

Ein grundlegendes Prinzip von Hausaufgaben ist, dass die Schüler zunächst **selbst dafür verantwortlich** sind – nicht die Eltern! Dies ist ein wichtiger Lernprozess für Eltern und Kinder!

**Eltern** sollten ihre Kinder bei den Hausaufgaben **begleitend unterstützen**. Unterstützen und ggf. anleiten bei der **verlässlichen und gewissenhaften Erledigung**, beim Verständnis und der Entwicklung einer **sinnvollen Arbeitsweise**. Unterstützen Sie Ihr Kind bei **speziellen Hausaufgaben** wie Leseübungen und Vorbereitungen auf Arbeiten. Generell gemeinsam mit dem Kind alle Hausaufgaben zu erledigen („sich immer daneben setzen“) ist dauerhaft nicht sinnvoll!

Weisen Sie Ihr Kind **punktuell auf Fehler hin** – **loben** Sie es bei sorgfältiger und erfolgreicher Arbeit! Hausaufgaben müssen **nicht** komplett von Ihnen **korrigiert mit in die Schule gebracht werden!** Entscheidend für gewinnbringende Hausaufgaben ist, dass das Kind **sinnerfassend** lernt und übt.

Bei dauerhaften und schwerwiegenden Problemen mit den Hausaufgaben suchen Sie bitte das **Gespräch mit den Lehrern**, um gemeinsam nach Ursachen und Lösungen zu suchen.

### 3.) Trauen Sie Ihrem Kind etwas zu!

Bringen Sie Ihrem Kind das Vertrauen entgegen, dass es selbstständig handeln kann. Ihr Kind soll dazu lernen und seine Schulsachen beispielsweise alleine einpacken. Jedes Kind ist verschieden, es gibt keine allgemein gültigen Rezepte – handeln Sie **individuell** und aus einer Grundhaltung des **Ver- und Zutrauens**.

### 4.) Geregelter Tagesablauf

Finden Sie **gemeinsam mit Ihrem Kind** heraus, wann es wie am besten seine Hausaufgaben erledigen kann. Probieren Sie **verschiedene Varianten** aus!

Richten Sie einen angemessenen, einladenden aber ablenkungsarmen **Arbeitsplatz für das Kind** ein. Andere Aktivitäten am Nachmittag müssen mit dem Lernablauf des Kindes übereinstimmen. Lassen Sie Ihrem Kind Raum – planen Sie zusätzliche Aktivitäten **mit Augenmaß!**

### 5.) Der zeitliche Rahmen

Als „Faustregel“ gilt:

- In Klasse **1 und 2**: Etwa bis zu **30 Minuten** Hausaufgabenzeit
- In Klasse **3 und 4**: Etwa bis zu **60 Minuten** Hausaufgabenzeit



Dies sind **lediglich Richtwerte**. Hausaufgaben können – je nach Unterrichtsinhalten am Vormittag – mehr oder weniger sein. Auch Tage ohne Hausaufgaben sind legitim. Die Kinder arbeiten sehr unterschiedliche in Tempo, Arbeitsweise und Auffassungsgabe, daher sind zum Teil **deutliche Abweichungen** nur **natürlich!**

Sollte Ihr Kind **dauerhaft sehr viel länger** brauchen, ist die Rücksprache mit den Lehrern geboten. Wenn Ihr Kind in Einzelfällen die Hausaufgaben **trotz Bemühungen nicht schafft**, dürfen Sie dies unter den Hausaufgaben vermerken.

**Freiwillige Aufgaben** (häufig als „Sternchenaufgaben“ bezeichnet) sind freiwillig und es sollte auch von Zuhause **kein Zwang** ausgeübt werden, dass diese immer ausgeführt werden. Sie würden dadurch ihren Sinn verlieren. Auch hier ist das **eigenverantwortliche Handeln** des Kindes gefordert bzw. wird gefördert.

**Ebenso wichtig:** Der Grad der **Richtigkeit** der Hausaufgaben wird **nicht benotet**. Er fließt nicht in die Fachnote mit ein! Lediglich die **Art und Weise der Erledigung** der Hausaufgaben (ordentlich und zuverlässig) fließt in die Bewertung des **Arbeitsverhaltens** mit ein.

### 6.) Hausaufgabenheft und Mitteilungsheft

Schauen Sie das **Hausaufgaben- und Mitteilungsheft** Ihres Kindes regelmäßig an. Halten Sie Ihr Kind – ebenso wie wir – zur ordentlichen Führung des Heftes an. Nutzen Sie das Heft bei gegebenem Anlass als **Kommunikationsmittel** mit den Lehrern.